

22. Dezember 2023

Europa/International

Erster Ukraine-Hilfstransport macht sich auf den Weg



Datenschutz-Hinweis: An dieser Stelle ist ein externes Video eingebettet. Wenn Sie dieses Video abrufen, können dabei Daten an Drittanbieter übertragen werden. Klicken Sie nur, wenn Sie damit einverstanden sind.

[Klicken Sie hier, um das Video anzuzeigen.](#)

Bocholt - Erstmals macht sich ein Hilfstransport von Bocholt aus auf den Weg in die Ukraine. Medizinische Hilfsgüter und warme Kleidung sind für die Menschen in der Stadt Werchniodniprowsk bestimmt und sollen dort an den Weihnachtstagen ankommen. Mit dieser ukrainischen Stadt hat Bocholt im Oktober eine Solidaritätspartnerschaft abgeschlossen.

Bei einem ersten Kennenlernen von Bürgermeister Thomas Kerkhoff und dem Bürgermeister der Stadt Werchniodniprowsk, Hennadiy Lebed, Mitte November in Leipzig, kamen beide darin überein, dass medizinische Hilfsgüter beim ersten Hilfstransport geliefert werden können.

Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung, Unternehmen sowie Pflegeheimen und Krankenhäusern aus Bocholt und Umgebung ist eine stattliche Anzahl von Hilfsgütern zusammengekommen.

14 Pflegebetten mit Matratzen, 20 Rollatoren, 40 Kartons Spannbetttücher für Pflegebetten der Firma Setex, zahlreiche Kartons mit Betauflagen, Vorlagen und Windeln sowie zwei Sauerstoffgeräte und acht Generatoren gehören zu der Ladung. Auch OP- und Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel und medizinische Kleingeräte, wie Blutdruckmessgeräte, werden in die Ukraine geliefert. Zur Ladung gehören darüber hinaus mehr als 30 Kartons mit warmer Winterkleidung.



Bocholter Vereine und Unternehmen unterstützen die Aktion



Am Freitag wurde der LKW von Helferinnen und Helfern beladen.

Die Sammlung der zahlreichen medizinischen Hilfsgüter ist nur dank des Vereins "Helfende Hände" mit dem Bocholter Leo Engenhorst möglich geworden. Tatkräftig unterstützt wurde er von der "Freiwilligenagentur Bocholt - Engagierte Stadt". Der jetzige Transport führt der Verein Blau-Gelbes Kreuz e.V. mit Sitz in Köln durch.

Seit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine realisieren dieser Verein verschiedenste Maßnahmen, um den Ukrainern und ihrem Land Hilfe zu leisten. Die stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Koppers bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern sowie bei allen Spenderinnen und Spendern. Sie dankte auch dem Blau-Gelben Kreuz, das den ersten Transport von Bocholt aus in die Ukraine durchführt.

Aus der Stadt Werchniodniprowsk erreichte Bürgermeister Kerkhoff in dieser Woche eine Reaktion auf den angekündigten Transport: "Wir sind sehr gerührt über diese schnelle und rechtzeitige Hilfe zur rechten Zeit", teilt die Stadt Werchniodniprowsk mit. "Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Verständnis, Ihre Freundlichkeit, Ihr Einfühlungsvermögen, Ihre Aufrichtigkeit und Ihre großartige Unterstützung!", heißt es weiter.